



1. Februar 1994

Universitätskliniken des Saarlandes, Institut für Medizinische Mikrobiologie
und Hygiene, Abteilung Virologie • Haus 47 • D-66421 Homburg / Saar

Homburg, den

Tel.: 06841 - 16 3931 / 32

Telefax: 06841 - 16 3980

Unser Zeichen: Mü-La/Br

Stellungnahme für den Medizinischen Dienst

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege!

Seit etwa 2 Jahren findet eine Zusammenarbeit mit der Praxis Dr. Hilgers/Prof. Ihle auf dem Gebiet der Epstein-Barr Virus (EBV) Serologie statt. Aus der Zusammenarbeit in diesem Zeitraum kann festgestellt werden, daß die genannte Praxis kein durchschnittliches, sondern ein ausgesprochen selektives Patienten-Klientel behandelt. Insbesondere die serologischen Daten auf dem EBV-Gebiet zeigen klar und deutlich eine starke Häufung von Patienten mit reaktivierten und chronischen EBV-Infektionen, die sehr häufig auf andere Grunderkrankungen, wie z. B. Autoimmunerkrankungen, hindeuten.

Ich kann daher feststellen, daß die Einsendungen aus der Praxis von Dr. Hilgers/Prof. Ihle sehr deutlich auf eine ärztliche Kompetenz hinweisen, durchschnittliche Patienten von Patienten mit schweren Grunderkrankungen zu unterscheiden. In dieser Hinsicht weist die genannte Praxis nach meiner Kenntnis aus dem gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einen sehr hohen Spezialisierungsgrad und eine hohe ärztliche Fachkompetenz auf.

Homburg, den 01. Februar 1994

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Müller-Lantzsch'.

Prof. Dr. N. Müller-Lantzsch
Direktor der Abteilung
Virologie